



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Stellenhebungen nach Art. 6i auf das Jahr 2026 vorziehen
(Kap. 13 02 Tit. 461 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 13 02 wird der Ansatz im Tit. 461 01 (Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen) für das Jahr 2026 von 535.300,0 Tsd. Euro um 1.600,0 Tsd. Euro auf 536.900,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 13 02 wird der Ansatz im Tit. 461 01 (Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen) für das Jahr 2027 von 668.000,0 Tsd. Euro um 8.400,0 Tsd. Euro auf 676.400,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Mit den zusätzlichen Mitteln wird das Vorziehen der in Art. 6i des Haushaltsgesetzes für 2027 vorgesehenen Stellenhebungen auf das Jahr 2026 ermöglicht.

Ein entsprechender Änderungsantrag zum Haushaltsgesetz 2026/2027 wird gestellt.